

9. Fachtag Begabungsförderung Sachsen-Anhalt

Mit Diagnostik zum Lernerfolg –
Stärken erkennen, Schwächen begegnen, Potenziale entwickeln



18. NOVEMBER 2025

im LISA HALLE

RIEBECKPLATZ 9

Anmeldung:

[eTIS-Online](#)

ab 08.30 Uhr Anmeldung im Foyer 7. Etage

09.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung** im Saal

09.15 Uhr **Keynote**

Potenziale von Schülerinnen und Schülern entdecken

Prof. Dr. Franzis Preckel

Leiterin der Abteilung Hochbegabtenforschung und -förderung im Fach Psychologie an der Universität Trier

10.30 Uhr **Workshop-Runde 1**

11.30 Uhr *Mittagspause*

12.30 Uhr **Workshop-Runde 2**

13.45 Uhr **Kolloquium zur Weiterführung des Gütesiegels „Begabungsfördernde Schule Sachsen-Anhalt“**

Werner-von-Siemens-Gymnasium Magdeburg

14.45 Uhr **Rückblick auf das Gütesiegeljahr mit Take-Home-Message der Jury**

ca. 15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

(Stand: 14.10.2025, Änderungen vorbehalten)

9. Fachtag Begabungsförderung Sachsen-Anhalt

Der diesjährige Fachtag steht unter dem Leitgedanken „Mit Diagnostik zum Lernerfolg – Stärken erkennen, Schwächen begegnen, Potenziale entwickeln“.

Keynote: Potenziale bei Schülerinnen und Schülern entdecken

Prof. Dr. Franzis Preckel // Trier

Hauptreferentin ist Frau Prof. Dr. Franzis Preckel, Universität Trier, die aus der Perspektive der Pädagogischen Psychologie auf die individuelle Unterstützung für Schülerinnen und Schüler blicken und die Bedeutung diagnostischer Kompetenzen von Lehrkräften beim Erkennen und Fördern der Potenziale von Schülerinnen und Schülern betrachten wird. Dabei wird auch der Blick auf diagnostische Instrumente wie VERA gerichtet und welche praxisrelevanten Schlussfolgerungen diese zulassen.

Kolloquium des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Magdeburg zur Weiterführung des Gütesiegels „Begabungsfördernde Schule Sachsen-Anhalt“

Kolleginnen und Kollegen des W.-v.-Siemens-Gymnasium // Magdeburg

In Sachsen-Anhalt gibt es acht Einrichtungen im Netzwerk „Begabungsfördernde Schulen Sachsen-Anhalt“, die das Gütesiegel tragen dürfen. Diese Schulen gehen alle vier Jahre in einen Reflexions- und Evaluationsprozess und stellen im Rahmen des Gütesiegelkolloquiums ihre Entwicklung vor und kommen mit einer kompetenten Jury und dem Publikum in ein Fachgespräch. Für den laufenden Rezertifizierungsprozess ist das Verfahren auf die SELF-Dimensionen umgestellt und somit Tradiertes und Bewährtes in Sachsen-Anhalt mit LemaS verbunden worden.

Der thematische Schwerpunkt des Kolloquiums ist die SELF-Dimension 2 (gemeinsames Grundverständnis, professionelle Haltung, Partizipation und Wertschätzung).



Hinweis

Es gibt zwei Workshoprunden. In den Runden liegen die Workshops parallel.

Runde 1: Workshop 1-3

Runde 2: Workshop 4-6

Workshop 1

BIS+ - Ein IQ-Test wird in Sachsen-Anhalt normiert.

Prof. Dr. Franzis Preckel // Trier

IQ-Tests gibt es viele und vielgestaltige, die unterschiedliche Zielgruppen in den Blick nehmen und verschiedene Potenziale testen. Das Team um Frau Prof. Dr. Preckel an der Universität Trier hat den etablierten BIS, den Berliner Intelligenzstrukturtest, digitalisiert und für den Einsatz in einem größeren Altersbereich (ca. 15-45 Jahre) und somit zum BIS+ erweitert. Mit diesem Intelligenztest wird die allgemeine Intelligenz und die Intelligenzstruktur im durchschnittlichen und hohen Begabungsbereich erfasst, aber auch Facetten der Kreativität.

In diesem Jahr starteten die Normierungserhebungen und 4 Schulen in Sachsen-Anhalt haben sich mit großen Kohorten daran beteiligt.

Wir laden Sie recht herzlich ein zu einem Austausch mit Frau Prof. Dr. Preckel. Kommen Sie ins Gespräch über Sinn und Nutzen von IQ-Tests im Allgemeinen, über den BIS+ im Besonderen und über die Erfahrungen, die beteiligte Lehrkräfte und Schulleitungen an diesen Schulen mit der Durchführung des Tests gemacht haben.

Workshop 2

Mentoring leicht gemacht – ein Fahrplan für den Einstieg

Dr. Anett May // KB.B^eST

Welche persönlichen Assoziationen weckt der Begriff „Mentoring“ bei Ihnen? Was unterscheidet einen Mentor von einer Lehrkraft? Wie findet man das passende Mentoring-Thema und interessierte Mentees? Dieser Workshop bietet einen Einstieg ins Mentoring, stellt verschiedene Formate vor, klärt das Rollenverständnis als Mentor bzw. Mentorin und zeigt erste Schritte für die eigene Mentoring-Praxis auf.

Workshop 3

Kluge Köpfe fordern und fördern: Webakademie, Digitale Drehtür, Denkkarten und mehr

Andrea Peter-Wehner // Webakademie

Begabte und besonders interessierte Schülerinnen und Schüler brauchen in der Schule oft mehr, als der reguläre Unterricht bieten kann. Sie suchen nach zusätzlichen Herausforderungen, Denkanstößen und Möglichkeiten, ihre Kreativität und Problemlösefähigkeiten einzusetzen. Doch wo finden Lehrkräfte geeignete Angebote, die im Unterricht oder als Ergänzung sinnvoll eingesetzt werden können? In diesem Workshop lernen Sie verschiedene praxisnahe und erprobte Formate kennen.

Ziel ist es, dass Sie nach dem Workshop mit einem „Werkzeugkoffer“ voller Ideen nach Hause gehen, um schlaun Köpfen noch mehr Futter zu geben – ohne dass der Rest der Klasse zu kurz kommt.

Workshop 4

Der LUPE-Koffer im Praxistest

Kathleen Fischer // Jahn-Grundschule Leuna; Melanie Lutze // Grundschule Oebisfelde; Julia Matthes // Uni Trier

Kennen Sie schon den LUPE-Koffer? LUPE steht für „Leistung Unterstützen, Potenziale Erkennen“ und ist das Ergebnis einer gemeinsamen Entwicklung- und Erprobungszeit von Wissenschaft und Schulpraxis im Rahmen des Bund-Länder-Projekts „Leistung macht Schule“ (LemaS).

Der LUPE-Koffer unterstützt Lehrkräfte an der Grundschule und im Übergang, mathematische und naturwissenschaftliche Potenziale ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen. Mit seinen modular einsetzbaren Materialien ist er ein wahrer Werkzeugkoffer für den Unterricht!

Kolleginnen der F.-L.-Jahn-Grundschule Leuna und der Grundschule Oebisfelde haben Materialien des LUPE-Koffers sprichwörtlich unter die Lupe genommen und kommen nun mit ihren Erfahrungen mit dem Entwicklerteam der Uni Trier über Möglichkeiten und Stolpersteine im schulpraktischen Einsatz ins Gespräch. Ergänzt werden diese Erfahrungen durch einen Blick über die Landesgrenzen hinaus nach Brandenburg mit Einblicken zum Einsatz und die Weiterentwicklung des Koffers an der weiterführenden Schule.

Workshop 5

Hilfe, mein Schüler ist hochbegabt getestet!

Testwerte verstehen, einordnen und in die Förderung einbinden

Jan Kwietniewski // BbB Hamburg

IQ-Tests spielen in der Begabungsdiagnostik eine wichtige, aber oft überschätzte Rolle. Im Workshop werden Grundsätze der Testinterpretation vorgestellt und Wege aufgezeigt, wie sich Testergebnisse sinnvoll in Gespräche mit Eltern und Kolleginnen und Kollegen sowie in die Erstellung individueller Förderpläne einbinden lassen – immer im Kontext der Potenzial- und Begabtenförderung. Ziel ist es, Testergebnisse nicht als Etikett, sondern als Ausgangspunkt für pädagogisches Verstehen und förderorientiertes Handeln zu nutzen.



Workshop 6

Binnendifferenzierung im Unterricht der Sekundarstufe – Zauberwerk!?

Renate Bartusch // KB.B^eST

Viele Lehrerinnen und Lehrer sind tagtäglich bestrebt, guten Unterricht zu gestalten. Dabei ist ihnen bewusst, dass die Beachtung individueller Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler eine Gelingensbedingung darstellt. Dennoch ist ein konsequent binnendifferenziert gestalteter Unterricht insbesondere in der Sekundarstufe nicht immer anzutreffen. Dieser Workshop soll neben einem kurzen theoretischen Einblick in die Thematik Möglichkeiten aufzeigen, wie sich binnendifferenzierende Maßnahmen in den alltäglichen Unterricht integrieren lassen. Dabei sollen auch die Erfahrungen der Teilnehmenden sowie die Grenzen des Konzepts der inneren Differenzierung reflektiert und diskutiert werden.